

**Fraktion Bündnis'90/ Die Grünen**  
**c/o Peter Sittart**  
**Im Schmittergarten 8**  
**51519 Odenthal**

**Herrn Bürgermeister Lennerts**  
**Altenberger-Dom-Str.31**  
**51519 Odenthal**

**20.09.2016**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lennerts,**

**wir möchten gerne folgenden Antrag zur Beratung im entsprechenden Fachausschuss behandelt wissen:**

**LEBENSQUALITÄT SAUBERE LUFT – NO<sub>2</sub> GRENZWERTE EINHALTEN**

Stickstoffdioxid ist ein äußerst schädliches Gas und kann zu schweren Atemwegserkrankungen und Belastungen des Herz-Kreislauf-Systems führen. Um diesen Gefahren vorzubeugen, hat die EU strenge Grenzwerte für die Belastung durch NO<sub>2</sub> festgelegt. Viele Städte können die von der EU festgelegten Vorgaben jedoch nicht erfüllen, so dass die EU bereits 2015 ein Verfahren wegen anhaltender Verstöße bei der Einhaltung der Grenzwerte gegen die BRD eingeleitet hat.

Aktuell ist die Stadt Düsseldorf in die Schlagzeilen geraten, weil sie vom zuständigen Verwaltungsgericht verpflichtet wurde, Maßnahmen zur Verbesserung der Luft umzusetzen, notfalls mit Fahrverboten für Dieselautos.

In Odenthal nimmt der Auto- und LKW-Verkehr seit Jahren zu. Insbesondere seit der Zufahrtsbeschränkung der Leverkusener Autobahnbrücke ist es zu Ausweichverkehren auf den Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet gekommen.

**ANTRAG:**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt daher, eine Verkehrsuntersuchung an allen Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet durchzuführen. Hierbei sollen in einem ersten Schritt Daten zu Fahrzeugaufkommen und Messungen zu NO<sub>2</sub>-Belastungen erhoben werden.

Sollte die Erfassung nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Odenthal liegen, bitten wir die Verwaltung entsprechende Gespräche mit den zuständigen Behörden aufzunehmen.

**BEGRÜNDUNG:**

Um ermitteln zu können ob bei der Verbesserung der Luftqualität in der Gemeinde Odenthal kurz- oder mittelfristig ein Handlungsbedarf besteht, ist es zunächst erforderlich belastbare Grundlagendaten zu sammeln und auszuwerten. Auf dieser Grundlage könnte dann gegebenenfalls ein Aktionsplan erstellt und geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Sittart

Fraktionsvorsitzender